

Guter Rat zur Kindergesundheit

Die Gladbacher Kinderärzte geben regelmäßig Tipps zur Gesundheit der Kinder. In dieser Woche rät Dr. med. Renate Harnacke zum Thema allergisches Asthma.

Allergisches Asthma bronchiale

Nachdem der Winter nun spät zu Ende gegangen ist, herrscht mit dem Frühling jetzt zeitweise ein sehr starker Pollenflug, nach den frühblühenden Bäumen jetzt auch der Gräser. Auch bei allergischen Kindern und Jugendlichen kann dieser Pollenflug zu deutlichen Beschwerden führen. Wenn diese Beschwerden juckende, tränende Augen sind und oder häufiges Niesen, ist den Betroffenen die Ursache in der Regel klar, sodass die richtige Behandlungsweise eingeleitet wird. Handelt es sich jedoch um sogenannte unspezifische Symptome wie immer wiederkehrendes Räuspern oder vor allem nächtlicher Husten, so wird oft nicht an eine mögliche Allergie als Ursache gedacht. Um eine chronische Entwicklung bis zu einem Asthma bronchiale zu vermeiden,



Kinderärztin Dr. med. Renate Harnacke

sollten Eltern von Kindern, die sich auffallend oft räuspern und / oder häufig nachts husten, die Patienten ihrem Kinder- und Jugendarzt vorstellen, um die Ursache für die Beschwerden herauszufinden. Die Kinder- und Jugendärzte finden durch entsprechende Testung Allergien heraus und können dann die richtige Behandlung einleiten. Diese Behandlung führt nicht nur zur Linderung der oft quälenden Beschwerden, sondern hilft auch, chronische Verläufe bis hin zum allergischen Asthma bronchiale zu verhindern.